



Beschlussvorlage BV 418/2022 (KT)

Wirtschaftsförderung Region Nordschwarzwald

- Beteiligung des Landkreises Freudenstadt am Projekt "Digital Hub Nordschwarzwald Plus"

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	17.10.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Freudenstadt beteiligt sich als Konsortialpartner beim Projekt „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“ mit einem finanziellen Beitrag von 30.000 € zu zahlen in drei jährlichen Raten von je 10.000 € in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025.

Finanzielle Auswirkungen:

☐

Keine



Ja

Fachamt: Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung

Anlagen: Vollantragsentwurf „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“
Konsortialvertrag

Zum TOP eingeladen: WFG-Geschäftsführer Jochen Protzer
Wirtschaftsbeauftragter Ralf Bohnet

I. Worum geht es?

Der Digital Hub Nordschwarzwald ist ein gemeinsames Förderprojekt der Region Nordschwarzwald mit dem Ziel, die Digitalisierung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und zu fördern. Die WFG-Nordschwarzwald hat dabei die Konsortialführerschaft für das Projekt übernommen. Die Standorte für den Digital Hub Nordschwarzwald sind Pforzheim, Nagold und Horb a. N..

Das Projekt ist im November 2018 gestartet und hat im März 2022 geendet. Während der Projektlaufzeit von drei Jahren wurde die Digitalisierung in der Region vorangetrieben und es entstanden nachhaltige Strukturen und Netzwerke die es nun zu erhalten und weiterzuführen gilt. Das Land Baden-Württemberg hat die Notwendigkeit der Digital Hubs (10 Hubs im Land BW) erkannt und deshalb im Frühjahr 2022 eine neue Förderperiode für die Digital Hubs ausgeschrieben. Die WFG-Nordschwarzwald hat an dem zweistufigen Ausschreibungsverfahren teilgenommen und wurde mit der Projektskizze des „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“ als einer von 12 prämierten Standorten ausgezeichnet und zur Abgabe des Vollartrags aufgefordert. Somit besteht nun die Möglichkeit das bisherige Projekt Digital Hub Nordschwarzwald für weitere drei Jahre mit dem neuen Projekt „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“ fortzuführen und die bestehenden Strukturen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

II. Sachverhalt

Der Digital Hub Nordschwarzwald Plus ist das Folgeprojekt des bisherigen Digital Hub Nordschwarzwald. Das Projekt wird von einem Konsortium bestehend aus: WFG Nordschwarzwald (Konsortialführer), Enzkreis, Landkreis Calw, Landkreis Freudenstadt, WSP Pforzheim, Regionalverband Nordschwarzwald, Stadt Horb, Technologiezentrum Horb, IHK Nordschwarzwald, Handwerkskammer Karlsruhe, Hochschule Pforzheim und Sparkasse Pforzheim/Calw getragen.

Das Projekt greift die bisher aufgebauten und erreichten Strukturen auf und entwickelt diese weiter. Die Zielgruppen sind nach wie vor die sogenannten kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) und Start up's in der Region. Während bisher die Unternehmen, die ganz am Anfang der Digitalisierung stehen als alleinige Zielgruppe galten, so kommt im neuen Konzept die Gruppe der Unternehmen dazu, die bereits wichtige Grundlagen geschaffen und erste Schritte in Richtung Digitalisierung von Geschäftsprozessen unternommen haben.

Die Zielsetzung ist die Entwicklung eines Konzeptes für die Planung und Umsetzung einer bedarfsge- rechten Digitalstrategie und innovativer Geschäftsmodelle für die Unternehmen der Region. Zudem wird Wert auf die Sensibilisierung, Befähigung und Unterstützung der Zielgruppen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprozessen gelegt, sowie eine individuelle Begleitung bei der Entwicklung von digi- talen Geschäftsmodellen und der digitalen Transformation angeboten.

Die bisherigen Standorte in Pforzheim, Nagold und Horb a. N. bleiben erhalten und werden fortge- führt. An jedem Standort werden entsprechend geschulte Digitalisierungscoaches auf der operativen Ebene die Aufgaben wahrnehmen und die Digitalstrategie umsetzen. Dadurch und durch eine breite Vernetzung untereinander soll eine möglichst flächendeckende Ansprache der Interessengruppen in der Region Nordschwarzwald gewährleistet werden. Die Digitalisierungscoaches fungieren dabei als Moderatoren und Berater bei der Entwicklung individueller Digitalisierungsstrategien und innovativer Geschäftsmodelle mit und für die Zielgruppen, organisieren Vortrags- und Beratungsveranstaltungen und betreuen die Co-Workingangebote und die fachspezifischen Innovationswerkstätten am jeweili- gen Standort. Dieses Angebot wird durch eine projektbezogene Partnerschaft des Digital Hub Nordschwarzwald Plus mit dem Campus Schwarzwald in Freudenstadt zusätzlich ergänzt und schafft so weitere Möglichkeiten, die Digitalisierung bei den KMU's und Start up's in der Region voran zu bringen.

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Die „Digitalisierung“ ist ein wichtiges Schlüsselthema um die Transformationsprozesse in der Wirt- schaft und in der Gesellschaft voranzubringen und zu gestalten. Insbesondere kleine und mittlere Un- ternehmen stehen dabei vor großen Herausforderungen und brauchen daher auch entsprechende Unterstützung. Der bisherige Digital Hub Nordschwarzwald hat sich dieser Aufgabe angenommen und hat die Digitalisierung in der Region erfolgreich vorangebracht. Diese etablierten Strukturen sol- len erhalten bleiben und durch eine weitere Förderperiode des neu konzipierten „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“ weiterentwickelt und ausgebaut werden. Eine Beteiligung und Unterstützung dieses Projektes durch den Landkreis Freudenstadt als Konsortialpartner wird deshalb vorgeschla- gen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Als Konsortialpartner sollte sich der Landkreis Freudenstadt an diesem Projekt wie schon in der Vergangenheit mit einem Gesamtbetrag von 30.000 € verteilt auf drei Jahre beteiligen. Dies entspricht der bisherigen Beteiligung am Digital Hub Nordschwarzwald in den vergangenen drei Jahren. Die Verwaltung hat im Haushaltsplanentwurf 2023 die Mittel für das neue Projekt „Digital Hub Nordschwarzwald Plus“ eingestellt.
